

# Auto Revue

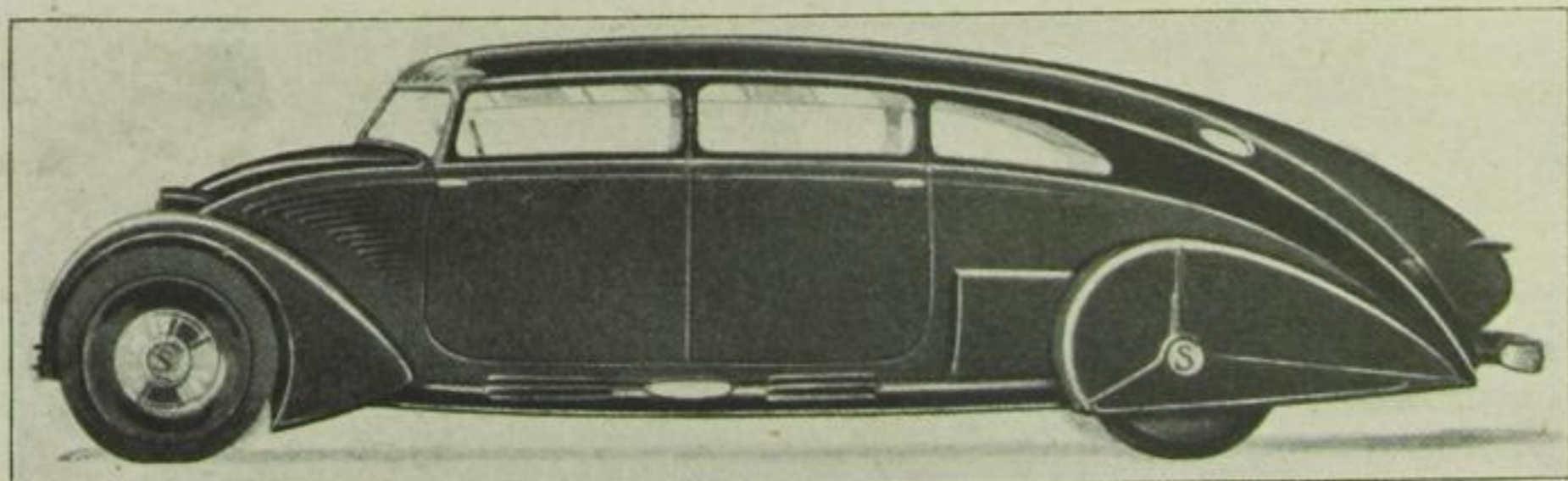
Zusammengestellt von Wolfgang v. Lengerke

## Die Stromlinie eine Mode?

Im Automobilbau gibt es zweierlei Modeströmungen. Und zwar: eine Art von Modeströmungen, die keinem technischen Verbesserungsbedürfnis entspringen, ferner eine Art, die auf einer technischen Erkenntnis basieren. Die letztere Art ist diejenige, mit der oft viel Aufhebens gemacht wird, ehe die dabei zur Diskussion stehenden Probleme überhaupt reif sind.

Es ist begreiflich, daß der Kraftwagenfabrikant immer auf der Suche nach Neuerungen ist, die die Leistung seines Wagens ständig verbessern und dessen Sicherheit erhöhen. Die grundlegenden Erkenntnisse der letzten Zeit, die hauptsächlich der Fortentwicklung des Fahrgestells zugute kamen und in Verbindung mit diesen natürlich die Fahreigenschaften eines Wagens, haben zweifellos der Entwicklung des modernen Kraftwagens neuen Auftrieb gegeben.

Daß solche Neuerungen natürlich vom Fabrikanten unter einem der breiten Masse einleuchtendem Schlagwort in Szene gesetzt werden und vielfach direkt als Unterlage zu einem großen Propagandafeldzug Verwendung finden — man denke in diesem Zusammenhang nur an Chryslers „Schwebende Kraft“ ist gleichfalls begreiflich und bis zu einem gewissen Grade zu billigen.



Stromlinienwagen  
mit hinten liegendem Motor